

Nagas

Reptile Schlangenwesen

Februar 2011

Thoths Smaragd-Tafeln - Tafel VIII.....	1
Die Reptiloiden Aliens - Ein weitverzweigtes Phänomen-.....	2
Erlebnisbericht.....	2
In Gegenwart einer Schlangenfrau.....	3
Id, die Schlangenfrau.....	3
Die neuesten UFO- und Repto-Szenarien.....	4
Bibel.....	5
Koran.....	5

Schlangenwesen sind Bestandteil der meisten Mythologien.

Zitat Wikipedia:

Nagas sind als Wesen mit magischen Fähigkeiten bekannt und können jederzeit menschliche Gestalt annehmen. Gelegentlich sollen sie ihr Reich verlassen und sich unter die Menschen mischen. Sie gelten als Wächter von Übergängen, Schwellen und Türen, ...

Normaler Weise unsichtbar

Das sollte uns schon als Hinweis genügen, in diesen Nagas Wesenheiten zu vermuten, die sich unserem Bewusstsein im Normalfall verschließen. Sie gehören in das Umfeld von Engeln, Dämonen, Geistern u.s.w., Wesenheiten also, die einige Menschen unter besonderen Umständen wohl gewahr werden können, die sich aber im Normalfall unseren Sinnen entziehen.

Keine Fotos

Von Außerirdischen (zumindest von einigen Rassen) gibt es mittlerweile massenhaft Fotos, dagegen habe ich bislang von den so genannten Nagas noch keine Fotos erhalten. Es gibt zwar zahlreiche grafische Darstellungen dieser Spezies, diese fallen aber so unterschiedlich aus, dass ich bezweifle, dass sie tatsächlich der Wirklichkeit nahe kommen. Meistens handelt es sich dabei um weibliche Wesen, denen der Künstler einen schlangenartigen Schwanz verpasst hat.

Schlangenköpfe

Wenn man sich mit der Außerirdischen-Thematik auseinandersetzt, gerät man immer wieder auch an Schlangenwesenheiten (auch Nagas genannt). Bei Einarbeitung in das zur Verfügung stehende Material erfährt man, dass es sich bei diesen Schlangenwesen eher um schlangenköpfige Wesenheiten handelt als um Schlangen im klassischen Sinne. Es ist da sehr wohl von humanoiden Lebensformen die Rede, deren Kopf dem einer Schlange ähnelt.

Auszug aus:

Thoths Smaragd-Tafeln - Tafel VIII

Gefunden z.B. auf: <http://zeit-portal.alien.de/smaragd.htm> / Meine Quelle war einst die Internetseite das-gibts-doch-nicht.de (inzwischen eingestrellt)

Sie bewegten sich unter uns in der menschlichen Form, aber nur für das Auge waren sie wie Menschen. Schlangenköpfig waren sie, wenn man die Täuschung hinweg nahm, aber für den Menschen erschienen sie wie jeder andere Mensch.

Jedoch paß auf, die Schlange lebt noch an einer Stelle, die sich manchmal zur Welt hin öffnet. Unsichtbar wandern sie unter dir an Orten, wo Rituale stattfanden. Und im Verlauf der Zeit werden sie wieder menschenähnliche Form annehmen.

Sie nahmen die Erscheinungsform des Menschen an, aber ihre wirkliche Erscheinung war der Körper eines Mannes oder einer Frau mit einem Schlangenkopf darauf. Sie waren imstande, um sich herum einen hypnotischen Glanz zu errichten, und erweckten dadurch den Schein, wie Menschen auszusehen.

Dies ist der Grund, für den Glauben an die hypnotische Macht der Schlange. Sie nahmen die Formen der Führer an, die heimlich getötet worden waren und nach und nach übernahmen sie und diejenigen Menschen, welche sie hervorgerufen hatten, die Kontrolle über die Nationen. Sie sahen wirklich ganz wie Menschen aus.

Auszug aus:

Die Reptiloiden Aliens - Ein weitverzweigtes Phänomen-

Gefunden z.B. auf: <http://nex-xus.blogspot.com/2008/06/die-reptiloiden-aliens.html>

Eine sehr wichtige Rolle spielen die Nagas im hinduistischen Volksglauben Indiens. "Naga" kommt aus dem Sanskrit und bedeutet "Schlange". Sie werden oft als Schlangen, aber auch als Mischwesen zwischen Mensch und Echse dargestellt und sollen auf dem Meeresgrund, in Flüssen, Seen oder unter der Erde leben. Auch können sie sich in Menschen verwandeln. Die christliche Kirche machte aus der Schlange das Böse schlechthin. Sie verführte Adam und Eva, vom Baum der Erkenntnis zu essen. Deshalb wurden sie von Gott aus dem Paradies verbannt.

Andere christliche Glaubensgemeinschaften hingegen verehrten die Schlange, da sie dem Menschen die Fähigkeit der Erkenntnis brachte.

Der Azteken-Gott "Quetzalcoatl" wurde immer als Mensch oder als gefiederte Schlange mit Krokodilrachen dargestellt. Er galt als Schöpfer der Erde und Symbol des Himmels und war folglich einer der wichtigsten Götter der mexikanischen Azteken.

Auszug aus:

Erlebnisbericht

Gefunden auf:

<http://www.wahrexakten.at/geheimsache-aliens-co/15257-mein-erlebnis-kaum-angst-schlangenwesen.html>

Und ich sah dort ein Wesen stehen. Dieses mal aber nicht halbdurchsichtig, sondern völlig scharf und in Farbe. Es war ca. 1.70 groß, hatte (eben) Schuppenhaut, die grünlich war, aber auch andere Farben hatte, eben wie bei einer Schlange. Das Gesicht war völlig symmetrisch, nicht wie bei Menschen.

Dann verschwand es. bzw. ich konnte es nicht mehr sehen. Und, ich hatte wiederum kaum Angst, seltsamer Weise.

In Gegenwart einer Schlangenfrau

Zitat aus: www.fallwelt.de/reptos/fremde/ultimatum.htm

Anmutige Schlangenfrau

Links eine Schlangenfrau und rechts ein Eidechsenmann. Die Schlangenfrau ist sehr anmutig – sie hat sehr schöne Augen mit Schlitzpupillen, wie eine Katze. Die Haare interessieren mich brennend, weil ich ja welche kenne aus Schuppen. Ihre Haare scheinen so ein Zwischending zu sein zwischen Haaren und Federn. Es ist viel kräftiger als bei uns Menschen, viel dichter, sehen aus wie Haare, sind aber keine. Sie hat schimmernde Platten im Gesicht – die finde ich sehr schön.

Id, die Schlangenfrau

Aus: "Inannas Rückkehr" von V.S. Ferguson (neue Erde)

Vereinbarungen mit den Nagas

Als Anu vor 500.000 Jahren zum ersten Mal nach Terra kam, waren die Drachen- und die Schlangenleute schon da. Natürlich waren sie nicht willens, ihren Planeten mit anderen zu teilen. Anu wollte das Gold, aber die Drachenleute hatten Angst, Anu würde ihre friedvolle Lebensweise nicht achten. Sie hatten Äonen damit zugebracht, magnetische Kraftlinien um Terra zu legen und zusammen mit den Schlangenleuten endlose Tunnel gebaut. Die Kraftstrudel, die ihren Zivilisationen die Energie geben, befinden sich in diesen Tunneln genauso wie die gewaltigen Vorräte von Edelsteinen und Metallen. Nur ein paar Schlachten fanden auf Terra und in ihren Himmeln statt. Schließlich wurden Vereinbarungen getroffen, Bereiche abgesteckt und Anu willigte ein, sich mit einer Drachenprinzessin zu vermählen, Id geheißen, um den Bund zu besiegeln. Aus dieser Verbindung entstand der Sohn Enki.

Id

Id ist ausgesprochen schön. Anu fand ihre grün-goldene metallische Haut und ihre tiefroten Augen geheimnisvoll und anziehend. Ihr Sohn Enki strahlt aristokratische Vornehmheit aus, und er hat einen Schwanz. Ich liebe den Schwanz.

Alte Erblinien

Taras Erblinie geht auf dem Planeten Terra weiter zurück als alle anderen. Matali meint, die Schlangenleute seien viel weiser als jene von [Nibiru!](#) Er hat mir zauberhafte Geschichten von ihrem Königreich tief im Inneren des Planeten erzählt. Es heißt, sie spielten mit Frequenzen, die wir nicht verstehen, und der Erwerb weltlicher Macht interessiere sie nicht.

Ausgedehnte Tunnelsysteme

Als Anu anfangs, Terra vor etwa 500.000 Jahren zu kolonisieren, gab es bereits Tausende von Meilen unterirdischer Tunnel. Diese Tunnel und Höhlen waren von den Drachen- und Schlangenleuten gegraben worden. Anu kämpfte damals nicht nur um Terra, sondern auch um diese Tunnel, die von entscheidender strategischer Bedeutung sind, denn in ihnen befinden sich die Zeittore. Da wir auf einer anderen Zeitfrequenz existieren, kann keiner von uns die Dimension von Terra anders erreichen als durch diese Zeittore.

Nagas

Tara gehörte zur uralten Rasse der Schlangenleute, zu den Nagas, einer Rasse, die schon Äonen vor meiner Familie auf Terra wohnten. Die Schlangenleute kamen aus einem anderen

Abschnitt der Galaxis, von Altair, um im Inneren der Erde zu leben. Matali schlug vor, ich solle mit ihm und Tara ins Schlangenreich kommen. Er meinte, die Veränderung würde mir gut tun und Tara sich freuen, mich bei sich zu haben. Also holten sie mich bei meiner Mutter ab und wir flogen da von.

Verschiedene Körpertypen

Das Königreich der Schlangenleute ist in der Tat riesig. Es gibt viele Städte im Innern von Terra, und der Glanz weißer Alabastertürme überstrahlt sie. Die Luft ist frisch und wird durch ausgedehnte Systeme geregelt, die von Energiequellen an den Polen von Terra gespeist werden. Es gibt Gärten und Felder, die das Volk reichlich mit Nahrung versorgen. Die Schlangenleute haben verschiedene Körpertypen: manche sind menschenähnlich, andere sind halbe Schlangen oder Reptilien. Sie können im Dunkeln sehen, und sie können mit ihren telepathischen Fähigkeiten ein Gruppenbewußtsein erreichen, wenn sie das wünschen.

Auszug aus:

Die neuesten UFO- und Repto-Szenarien

Gefunden z.B. auf:

<http://members.internettrash.com/medwiss2/illuufoundreptoszenarien.html> / Armin Risi (1999)

Unterirdische Mächte

"... die Bruderschaft der Schlange ist, auch die Bruderschaft des Drachens genannt, und sie existiert noch immer unter vielen verschiedenen Namen. Die Bruderschaft der Schlange hat sich der Bewahrung der "Geheimnisse der Zeitalter" geweiht und der Anerkennung Luzifers als des einen und allein wahren Gottes. Auch wenn Sie nicht an an Gott, Luzifer oder Satan glauben, müssen Sie verstehen, daß es eine große Anzahl von Leuten gibt, die daran glauben."

Das größte Geheimnis

"Die Bruderschaft der Schlange ist der innere Kern des heutigen globalen Netzwerkes von Geheimgesellschaften, das von den Reptiloiden beherrscht wird. ... Wie ich immer wieder betonen werde, haben nicht alle reptiloiden Wesen bössartige Absichten, und es ist nicht meine Absicht, die gesamte reptiloide Rasse zu dämonisieren. Wir sprechen hier nur von einer Gruppe ..."

Inannas Rückkehr

ist nach Aussage der Autorin unter medialer Inspiration als autobiographischer Bericht der sumerischen Ex-Göttin Inanna verfaßt. Darin wird gesagt, daß die Sumerergötter eigentlich von einem der Plejadenplaneten kommen und den Nibiru nur als künstliche Zwischenstation verwenden. An mehreren Stellen sagt die angebliche Inanna direkt, daß ihre Rasse von reptilischer Herkunft ist: " ... unsere reptilischen Seelen ... die [damaligen] Rassen der Schlangen- und Drachenleute, die es vorzogen, in gewaltigen Höhlensystemen unter der Erdoberfläche zu leben, um sich vor den häufig vorkommenden Strahlenstürmen und Verwerfungen im Magnetfeld zu schützen ...

Die Götter von Eden

Das Wirken der "Bruderschaft der Schlange" zieht sich als blutroter Faden durch die Geschichte der letzten Jahrtausende.

... die "Bruderschaft der Schlange" einerseits Kriege und Gewalt förderte und andererseits auch religiöse Figuren sandte, um durch Religionen neue Machtstrukturen zu schaffen.

Bibel

1Mos 3 (Schlachter)

14. Da sprach Gott der HERR zur Schlange: Weil du solches getan hast, so seist du verflucht vor allem Vieh und vor allen Tieren des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Erde essen dein Leben lang!

15. Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Hier wird eine Feindschaft zwischen zwei Geschlechtern erwähnt, die miteinander im Streit liegen.

Offb 12,9 (Schlachter)

9. So wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen.

Offb 20,2 (Schlachter)

2. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und Satan ist, und band ihn auf tausend Jahre.

Um bei den Hinweisen zu bleiben, die ich in diesem Artikel angesprochen habe, wäre es sinnvoll, die Schlange mit der "Bruderschaft der Schlange" gleichzusetzen.

Koran

Nicht minder interessant dürfte in diesem Zusammenhang ein Blick in den Koran sein, und dort insbesondere auf das, was über die so genannten Dschinn geschrieben steht. (Ergänzend siehe: www.gottwissen.de/koran/dschinn.htm)

Wikipedia-Zitat

Die Dschinn sollen sich in der Wüste, Bäumen, Sträuchern, Ruinenstätten, Schlangen und vor allem an Orten die dunkel und/oder feucht sind, wie Erdlöcher, oder nachts in einem Hamam aufhalten.

Es gab sie bereits vor den Menschen

Sure 7

38 Gott (w. Er) sagt: 'Geht ein in das Höllenfeuer inmitten von Gemeinschaften der Dschinn und Menschen (euresgleichen), die es schon vor euch gegeben hat (und die sich nun in der Hölle befinden)!' Sooft eine Gemeinschaft (ins Höllenfeuer) eingeht, verflucht sie die andere (w. ihre Schwester) (die ihr vorausgegangen ist). Und wenn sie sich schließlich alle darin getroffen haben, sagt die letzte von ihnen hinsichtlich der ersten: 'Herr! Die da haben uns irregeführt. Gib ihnen eine doppelte Höllenstrafe!' Er sagt: 'Jeder bekommt (seine Strafe) doppelt. Aber ihr wißt (ja) nicht Bescheid.'

Iblis ein Dschinn

Sure 18

50 Und (damals) als wir zu den Engeln sagten: 'Werft euch vor Adam nieder!' Da warfen sie sich (alle) nieder, außer Iblis. Der war (einer) von den Dschinn. Und er versündigte sich, indem er dem Befehl seines Herrn nicht nachkam.

Flüstern Gedanken ein

Sure 114

5 der den Menschen (w. in die Brust der Menschen) (böse Gedanken) einflüstert, 6 sei es ein Dschinn oder ein Mensch.

Menschen suchten die Dschinn auf

Sure 72

6 Und: '(Gewisse) Männer (von der Gattung) der Menschen suchten (früher wiederholt) Zuflucht bei (gewissen) Männern (von der Gattung) der Dschinn und bestärkten sie (dadurch) in ihrer Schlechtigkeit(?)' 7 Und: 'Sie meinten ebenso wie ihr, daß Gott niemand (von den Toten) auferwecken würde.'

Hinweis:

Die Koranzitate entstammen alle der Digitalen Bibliothek Band 46: Der Koran, (c) Verlag W. Kohlhammer]

Unter: http://www.intratext.com/IXT/DEU0018/_INDEX.HTM ist der Koran für jedermann einsehbar.

Ich erachte es als sehr wahrscheinlich, dass es sich den Dschinn um Schlangenwesen, bzw. reptoide Lebensformen handelt, die die Bruderschaft der Schlange darstellen, welche die unsichtbaren Machthaber der Erde sind.

-----:-----

Weltlenker

Unter der "Schlange" ist wohl in erster Linie jene reptoide Lebensform zu nennen, welche die Zügel (was die Angelegenheiten der Erde anbelangt) in den Händen hält. Gewisse reptoide Wesenheiten dürften demnach sowohl als Schlangenwesen (Bruderschaft der Schlange) als auch als reptoide Wesen von sich reden machen. Was nicht heißen soll, dass es nicht gewisse physiognomische Unterschiede zwischen den jeweiligen Rassen gibt. – Es wird als Zeit, dass uns weitreichendere Informationen zuteil werden.

Sind unsichtbar

Doch wie soll das gehen, da doch gerade jene, die zur Bruderschaft der Schlange gehören, alles daran setzen, dass der Weltöffentlichkeit ihre Identität verheimlicht wird. Die "Schlange" kontrolliert alle wichtigen Schlüsselstellen auf dem Erdenrund. Sie wird es bestenfalls zulassen, dass in der Summe widersprüchliche oder ungläubhafte Informationen an die Öffentlichkeit gelangen.

Weitere Einsichten finden wir vielleicht in dem Bericht "[Das Reptilienultimatum](#)".

([zum Menü dieser Themenreihe](#))

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/reptos/nagas.pdf